Altes Heim

Dieser Abschied vergeht so langsam,
wie rieselnder Staub im Sonnenlicht,
wie wenige Sekunden vor dem Aufprall,
ein unsicherer Schritt im Nebeldicht

All meine Sachen sind gepackt,
du kannst nichts mehr von mir haben!
Nur meine Erinnerung lass ich bei dir,
und du schenkst mir alte Narben.

Deine Gestalt gemacht zum weiterziehen,
irgendwie war ich immer nur ein Gast.
Trotz allem bin ich dankbar dafür,
für alles was du mir gegeben hast.

Ich geh nun ohne Blick zurück,
bin nicht mehr länger nur dein Kind!
Denn wenn ich hier bleib um zu trauern,
werd ich umweht vom leichtesten Wind.

Also machs gut, altes Heim!
Wir sehen uns wieder, ganz sicherlich!
Was geschehen ist geschehen,
doch du bleibst du und ich werd ich.

© **Louisa Dittert**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)